



## **Angst dreht sich nie um den Moment**

*F: Ich scheine im Moment etwas niedergeschlagen zu sein. P'taah, ich brauche deinen Rat zu ein paar Dingen.*

*P'taah: In Ordnung. Wisst ihr, Geliebten, es ist zu eurem Vorteil, wenn ihr jeden Tag etwas Zeit habt, um in der Stille zu sein, um den Ort in euch zu berühren, der die Angst nicht kennt. Verstehst du?*

*Was für die meisten von euch passiert, ist, dass ihr im Alltag in die Geschichten des Erfolgs verstrickt werdet. Das ihr z.B. bestimmte Dinge zu einem bestimmten Zeitpunkt erreichen müsst. Dann habt ihr Angst, dass ihr bei diesem Unterfangen nicht erfolgreich sein werdet, was auch immer euer Anliegen ist, und so setzt Ihr euer eigenes größeres Sein in eine Warteschleife.*

*Du sagst: "Nun, ich habe heute keine Zeit, aber morgen werde ich immer noch mich selbst ernähren müssen, um mich daran zu erinnern, wer ich wirklich bin."*

*Und das ist durchaus gültig, außer, dass du deine Energie abgibst und du in die Geschichten von Erfolg und Misserfolg verwickelt wirst und dich dann leider auf die Misserfolgsseite konzentrierst und dich so immer weiter aus deiner Mitte entfernst und sich das Herz mehr und mehr verschließt. Kannst Du das erkennen?*

*F: Ja.*

*P'taah: In Ordnung. Also möchten wir euch sagen, das erste, was euch helfen würde, wäre, sich wirklich jeden Tag Zeit zu nehmen, um euer Herzzentrum zu berühren. Eines der Dinge, die euch dabei helfen, ist, diese ruhige Zeit zu beginnen, indem ihr "Danke" sagt.*

*Und die andere Sache ist, dies nicht als Disziplin zu betrachten, nicht als etwas, das man tun MUSS. Eher, es als etwas zu haben, auf das man sich jeden Tag freuen kann. Es spielt also keine Rolle, zu welcher Tageszeit, sondern nur, dass ihr euch ein wenig Zeit nehmt. Am besten wäre es, diese Zeit zu nehmen, bevor ihr in den Stress geratet, oder?*

*F: Absolut.*

*P'taah: Gebt euren Herzen ein wenig Zeit sich zu öffnen. Außerdem möchten wir euch an die FREUDE erinnern.*

*F: Ja, aber die Sache ist, jedes Mal, wenn ich denke, "Das macht Freude", ist die nächste Sache, die ich denke, "Oh je, ich muss noch so viel Geld beschaffen. Und es ist ehrlich gesagt sehr sehr schwierig, nicht den Sorgen um das Geld zu verfallen, zumal es so überwältigend scheint."*

*P'taah: Wir verstehen das, mein Lieber. Aber zurück in die Angst zu fallen, bedeutet, den Stress zu verstärken. Weißt du, die Angst wächst exponentiell. Je mehr du dich sorgst, desto mehr wird daraus und desto mehr sorgst du dich usw... Eigentlich ein bisschen wie Liebe, hmm?*

*F: Das ist wahr. Aber ich habe immer das Gefühl, wenn ich die Angst umarmen will, dann muss ich es auch wirklich glauben. Und dann versuche ich es und - ich weiß, dass das wirklich dumm ist - ich versuche ängstliche Gedanken zu denken, oder ich versuche wirklich über meine Probleme nachzudenken, um mich so der Angst zu stellen und sie anzunehmen. Das ist wirklich dumm, nicht wahr?*

*P'taah: Nun, das ist es. Wir haben sehr oft gesagt, dass es nicht darum geht, etwas wirklich zu bewirken, Liebe oder Angst. Sondern alles, was ist, einfach zu erlauben, und zu manifestieren, dass du im Moment sein kannst. Es gibt keine Notwendigkeit, zu kämpfen, um an einen Ort zu gelangen, an dem man denkt, dass man im Moment sein kann.*

*Also, wir würden in Bezug auf das "Angstgeschäft" sagen: "Manchmal habe ich Angst, und das ist in Ordnung. Und in diesem Moment werde ich mich damit befassen. In der Zwischenzeit werde ich viel Freude haben.*

*F: Ja, das ist wahrscheinlich eine gute Idee.*

*P'taah: Lebe JETZT, mein Lieber. Siehst du, die Wahrheit ist, dass es bei der Angst nie um den Moment geht, oder? Es ist immer eine Projektion in die Zukunft. Bringt euch also zurück in den gegenwärtigen Moment und sagt: "Wie ist es für mich in diesem Moment richtig? Was fehlt mir noch?" Und die Wahrheit ist, nichts. Und in gewisser Weise weißt du das alles. Es ist uns jedoch eine Freude, dich daran zu erinnern.*

*F: Es ist auch meine Freude, von dir daran erinnert zu werden.*

*P'taah: Ich weiß, mein Lieber. Und so kannst du einfach die Kommunikation initiieren, um über die Freuden in deinem Leben zu sprechen und nicht über die Ängste und doch hätten wir immer noch diese liebevolle Kommunikation.*

*F: Ja.*

*P'taah: Wir reizen dich.*

*F: Oh, wir könnten über Liebe reden, weil ich das sehr genieße, und ich genieße meine Beziehung sehr. Und das ist etwas, woran ich vor einigen Jahren nicht geglaubt hätte, dass mir das passieren würde.*

*P'taah: Und wie hast du es dann erreicht, mein Lieber?*

*F: Indem man es tatsächlich vergisst. Indem man sich keine Sorgen mehr macht.*

*P'taah: In der Tat. Indem du offen für die Liebe bist, und indem du im Moment und in der Fülle der Liebe für deine Geliebte bist.*

*F: Ja, das ist wahr. Hmm, es gibt jetzt viel zu nachzudenken.*

*P'taah: Und das ist eine weitere Sache, für die man sich bedanken kann. Bedanke dich bei dem, der du bist, dass du eine solche Fülle erschaffen hast, denn, mein Lieber, du bist ein*

*so mächtiger Schöpfer.*

*F: Das tue ich in der Tat!*

*P'taah: Und wenn wir auf die letzten Jahre zurückblicken und sehen, wie du dich bewegt hast, dann ist das sehr spannend. Und natürlich, wenn man in die Angst verstrickt ist, vergisst man, was man erreicht hat. Vergiss, wie wunderschön die Schöpfung ist, die du erschaffen hast. Du musst dich nicht auf die Angst vor dem Morgen konzentrieren. Erwinnere dich daran, dass du morgen das Heute aus dem Sein schaffst, damit du dann das Morgen erschaffen kannst, das du dir wünschst.*

*F: Das klingt schon besser. Also ist das ganze Geld-Ding, das im Moment die Hauptsache ist, einfach nicht zu befürchten, oder wenn ich mir Sorgen mache, die Angst zu umarmen und ansonsten im Jetzt zu sein.*

*P'taah: In der Tat, in der Tat. Schließlich, mein Lieber, ist es ja nicht so, dass du keine Nahrung für deinen Mund hast. Und es ist auch nicht so, dass du draußen im Schnee schlafen musst.*

*F: Gott sei Dank, nein.*

*P'taah: Es geht also darum, sich anzusehen, was du wirklich hast, und von ganzem Herzen zu sagen: "Danke". Auch, mein Lieber, kannst du Wege finden, wie du dir einen kleinen Geldfluss, durch das Teilen des Wissens, das du hast, manifestieren kannst. Dies ist nur ein Vorschlag für dich, den du so betrachten solltest, dass er du kreativ sein kannst. Tatsächlich ist die Wahrheit, dass ihr viel Wissen und Erfahrung über die Transformation, und das Wachstum habt, erkennt ihr das? Das ist also ein Spiel für dich, um darüber nachzudenken.*

*F: Klingt nach einem schönen Spiel.*

*P'taah: Aber das würde dir sehr gut tun, würden wir sagen.*

*F: Danke, P'taah!*



*Namasté*